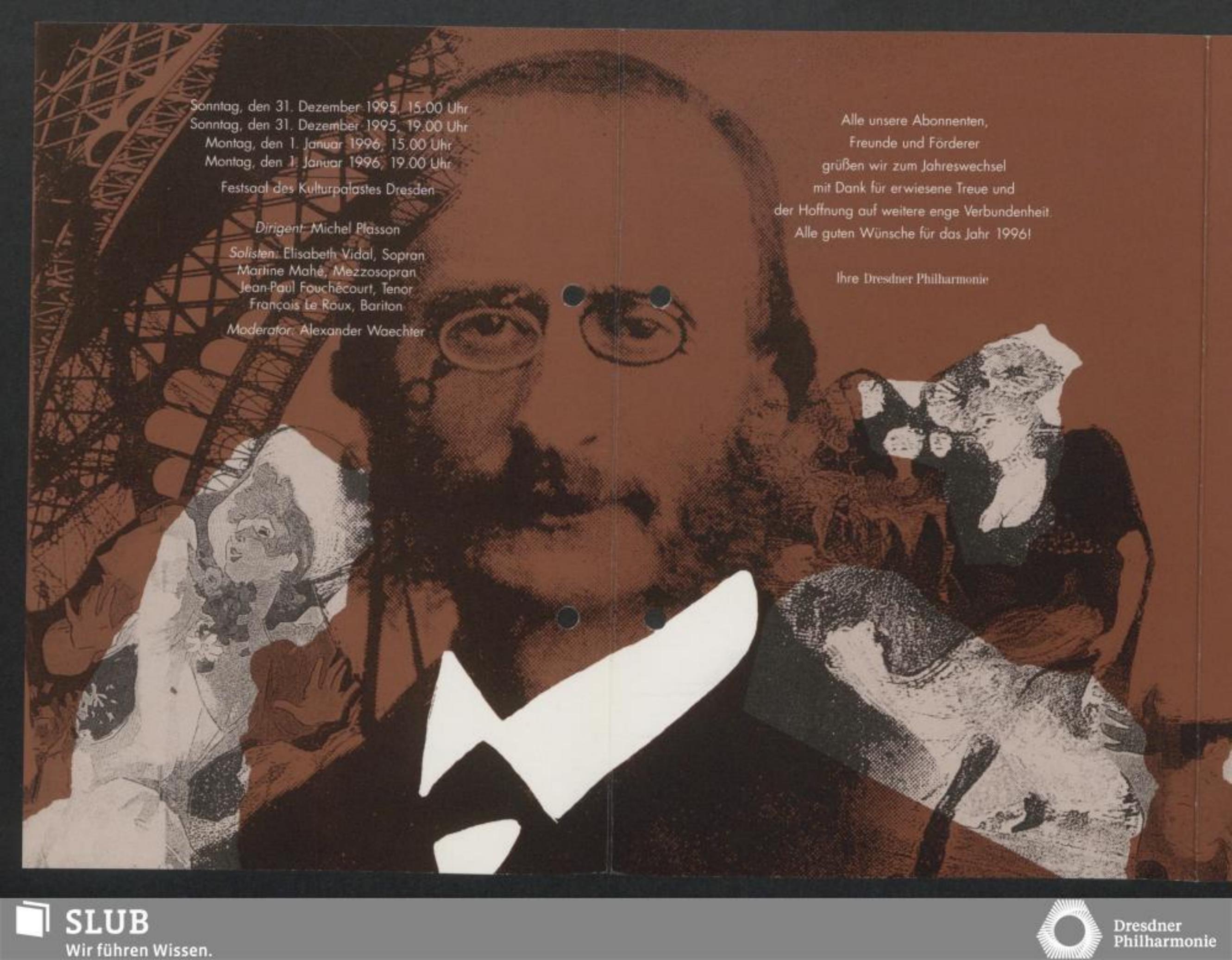
A collage of musical scores and instruments on a brown background. The text "KONZERT ZUM JAHRESWECHSEL 1995/96" is written in white, uppercase letters, following the curve of the collage. The collage includes various musical scores, some with handwritten notes, and images of instruments like a violin and a cello.

KONZERT ZUM JAHRESWECHSEL 1995/96



DRESDNER  
PHILHARMONIE



Sonntag, den 31. Dezember 1995, 15.00 Uhr

Sonntag, den 31. Dezember 1995, 19.00 Uhr

Montag, den 1. Januar 1996, 15.00 Uhr

Montag, den 1. Januar 1996, 19.00 Uhr

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

*Dirigent:* Michel Plässon

*Solisten:* Elisabeth Vidal, Sopran

Martine Mahé, Mezzosopran

Jean-Paul Fouchécourt, Tenor

François Le Roux, Bariton

*Moderator:* Alexander Waechter

Alle unsere Abonnenten,

Freunde und Förderer

grüßen wir zum Jahreswechsel

mit Dank für erwiesene Treue und

der Hoffnung auf weitere enge Verbundenheit.

Alle guten Wünsche für das Jahr 1996!

Ihre Dresdner Philharmonie



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner  
Philharmonie

In unserem Konzert erklingen Ausschnitte

aus Bühnenwerken von

# Jacques Offenbach

(1819 – 1880):

La Vie Parisienne – opéra bouffe (1866)

La Périchole – opéra bouffe (1868)

La Fille du Tambour-Major – opéra comique (1879)

Orphée aux Enfers – opéra bouffon (1858)

La Belle Hélène – opéra bouffe (1864)

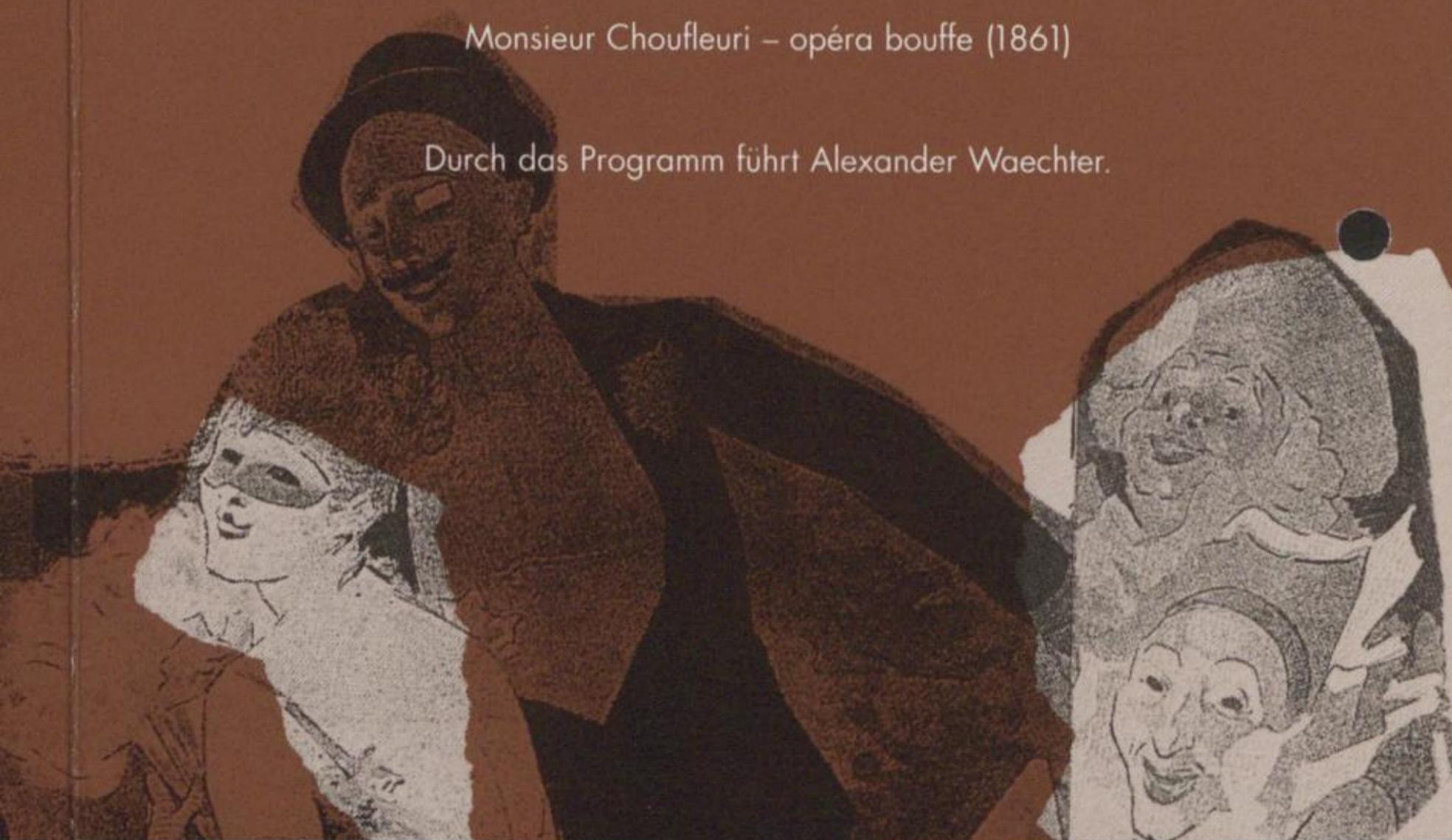
La Grande-Duchesse de Gérolstein – opéra bouffe (1867)

Les Contes d' Hoffmann – opéra fantastique (1881)

Pomme d' Api – Operette (1873)

Monsieur Choufleuri – opéra bouffe (1861)

Durch das Programm führt Alexander Waechter.



**Michel Plasson**, einer Pariser Musikerfamilie entstammend, studierte am Konservatorium seiner Heimatstadt zunächst Klavier bei Lazare Lévy, später Schlagzeug und Dirigieren und schloß sein Studium mit einem ersten Preis des Dirigentenwettbewerbes von Besançon ab und arbeitete anschließend in den USA mit Dirigenten wie Erich Leinsdorf, Pierre Monteux und Leopold Stokowski zusammen. 1965 wurde er Generalmusikdirektor in Metz und 1968 Chefdirigent des Orchestre National du Capitole in Toulouse. Gleichzeitig hatte er von 1968 bis 1983 die GMD-Position an der Oper in Toulouse inne.

Mit dem Orchestre National du Capitole de Toulouse unternahm der

Künstler zahlreiche Tourneen durch Europa, Nord- und Südamerika, gastierte bei internationalen Festspielen und produzierte zum Teil unter Mitwirkung großer Sängerpersönlichkeiten wie Mirella Freni, Hildegard Behrens, Teresa Berganza, Nicolai Gedda, José Carreras, Jessye Norman u. a. viele Schallplattenaufnahmen bei CBS und EMI, die mehrfach internationale Preise erhielten. Des Weiteren hat Michel Plasson einen Vertrag bei der Deutschen Grammophon Gesellschaft unterzeichnet. Er ist immer wieder Gast führender Opernhäuser und Orchester in der ganzen Welt. Seit September 1994 ist Michel Plasson Chefdirigent der Dresdner Philharmonie.





**Musik  
ist Genuß**

**Freude am Fahren  
ist BMW**

**BMW**

**Niederlassung  
Dresden**

**Neu- und Vorführwagen, Service, Teiledienst,  
Motorradzentrum, Motorradvermietung**

Dohnaer Straße 99 · 01219 Dresden

Telefon (03 51) 28 52 50 · Fax (03 51) 28 52 592

**Elisabeth Vidal** studierte an der Gesangsschule der Pariser Oper bei Elisabeth Grümmer und Eric Tappy. 1985 wurde sie in das Ensemble der Oper Lyon verpflichtet. Seitdem hat die Künstlerin an führenden Bühnen und bei Festivals in Frankreich, Spanien, Italien, Griechenland, England und Deutschland erfolgreich gewirkt. Mit Michel Plasson arbeitete sie verschiedentlich zusammen, u. a. in „Carmina Burana“ in Toulouse und Dresden. Als Olympia in „Hoffmanns Erzählungen“ gastierte sie u. a. beim Spoleto Festival, in Covent Garden London, in Montpellier und in Santiago de Chile. Auch als Lied- und Oratoriensängerin ist sie erfolgreich tätig, desgleichen für Fernsehen und Schallplatte.

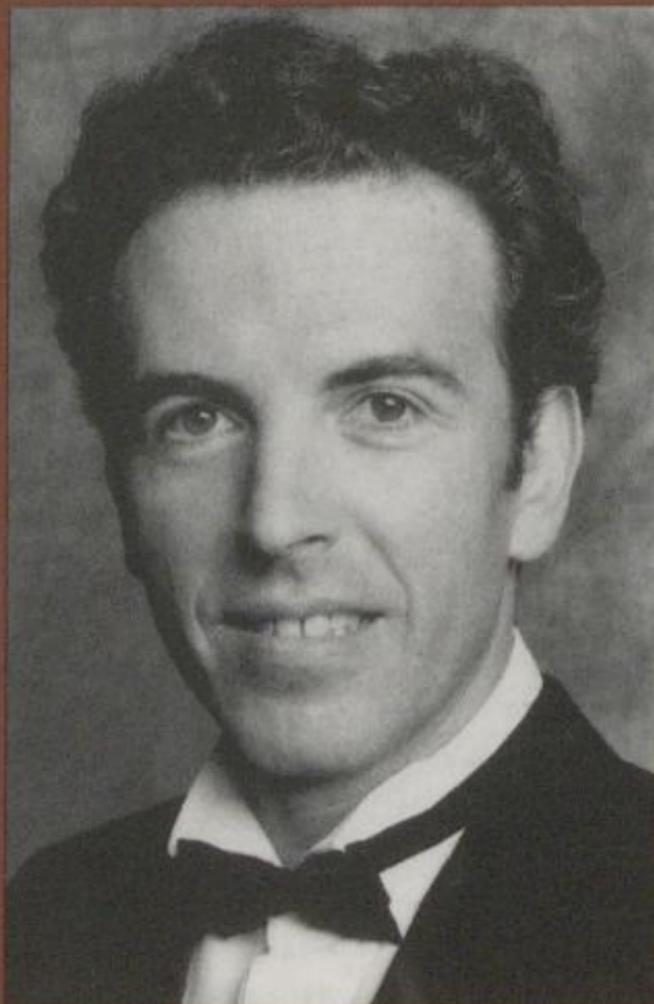
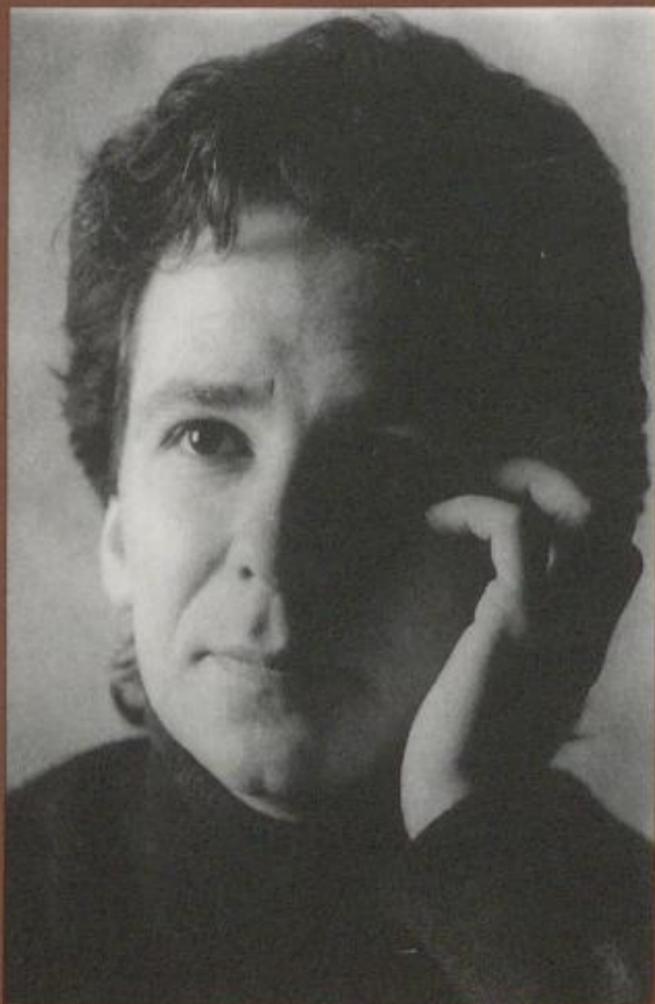


**Martine Mahé** wurde in Aix-en-Provence geboren und absolvierte das Konservatorium ihrer Heimatstadt, gleichzeitig studierte sie an der Universität Musikwissenschaft und Spanisch. 1980 bis 1992 konnte sie ihre Ausbildung bei der Sopranistin Gina Cigna am Opernstudio der Mailänder Scala vervollkommen. 1984 wurde sie ständiges Mitglied der Pariser Oper und begann zugleich eine rege Gastspieltätigkeit an verschiedenen Bühnen Frankreichs und des Auslandes. Von zahlreichen Festspieleinladungen sind besonders die nach Glyndebourne, zum Holland-Festival und zum Festival in Orange hervorzuheben. Eng gestaltete sich auch die Zusammenarbeit mit holländischen und englischen Klangkörpern. Sie wirkte an Schallplatteneinspielungen mit, u. a. bei Gounods „Faust“ unter Michel Plasson für EMI.



**Jean-Paul Fouchécourt**, ursprünglich als Dirigent und Saxophonist ausgebildet, begann unter dem Einfluß von Cathy Berberian eine sängerische Karriere. Zunächst auf das französische Barockrepertoire (Lully, Charpentier, Rameau) konzentriert, wandte er sich dann auch Monteverdi und Purcell zu und erweiterte bald sein Repertoire über Mozart bis hin zu Berlioz und Britten, Satie und Poulenc. Sein hoher Tenor erwies sich auch für Offenbach als besonders geeignet. Tourneen führten ihn durch die ganze Welt. Er musizierte mit namhaften Dirigenten, darunter auch Michel Plasson, in Oper und Konzert bei Festivals und machte Schallplattenaufnahmen. Er lehrt als Professor für Gesang am Pariser Nationalkonservatorium.

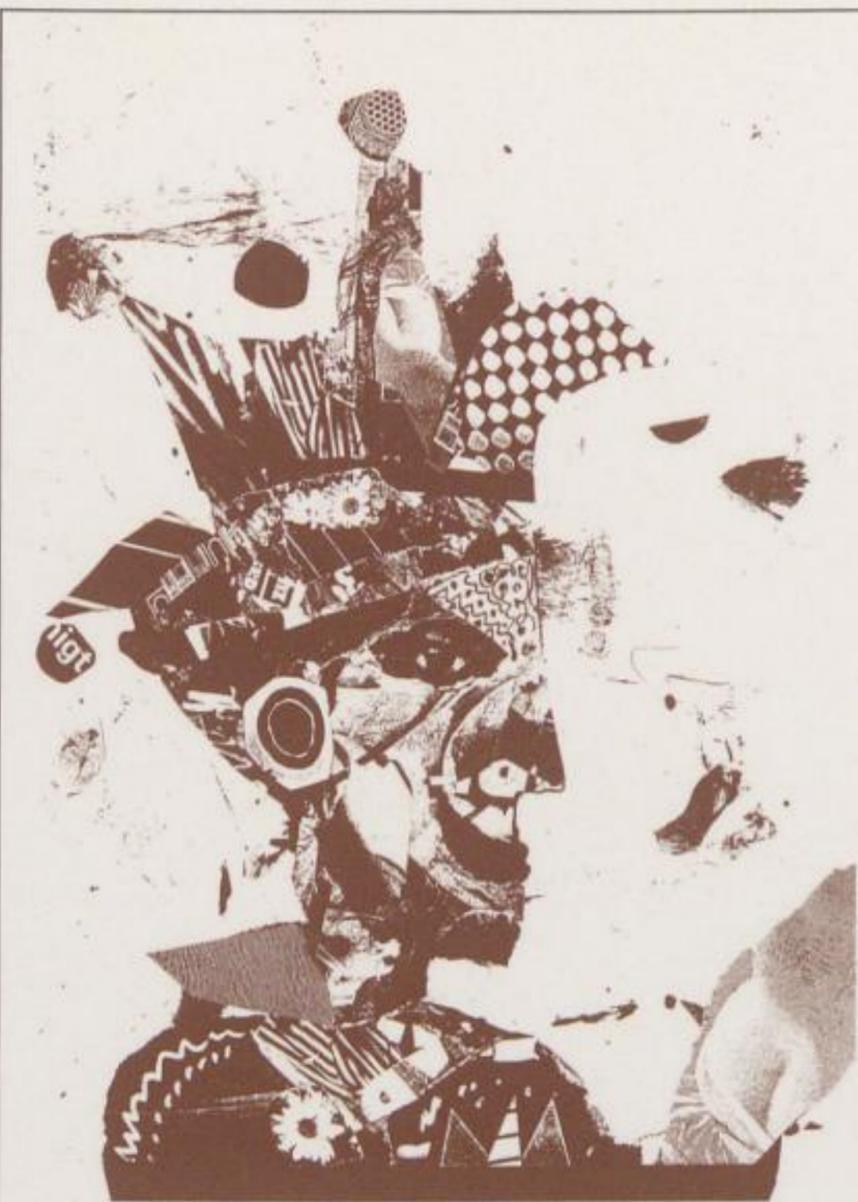
**François Le Roux** wurde von François Loup sowie – am Pariser Opernstudio – von Vera Rosza und Elisabeth Grümmer ausgebildet. Der Preisträger des Maria-Canals-Wettbewerbes Barcelona 1978 und des Gesangswettbewerbes von Rio de Janeiro 1979 war von 1980 bis 1985 als Ensemblemitglied an der Oper von Lyon engagiert. Danach führte ihn seine internationale Karriere an die großen Opernhäuser Europas, zu repräsentativen Festspielen in vielen Ländern. Er ist gleichermaßen im italienischen wie im französischen Fach, bei Mozart oder in der Barockoper zu Hause. Auch auf dem Gebiet des Liedgesangs hat er sich einen Namen gemacht, so produzierte er für die Schallplatte sämtliche Lieder von Duparc und Fauré.



**Alexander Waechter** studierte Schauspiel, Musik, Jura und Soziologie in Wien. Er begann seine berufliche Laufbahn 1970 mit der Hauptrolle im Musical „Hair“ in Hamburg, Berlin und Wien. Seit 1973 ist er Ensemblemitglied am Theater in der Josefstadt in Wien. Engagements führten ihn auch an das Staatstheater Stuttgart und an das Schillertheater Berlin, außerdem spielte er zahlreiche Fernsehrollen. Seit sieben Jahren ist der Künstler auch als Regisseur und Autor tätig. Gastspiele führten ihn in den gesamten deutschen

Sprachraum. U. a. inszenierte er 1994 die Johann-Strauß-Operette „Wiener Blut“, übersetzte und inszenierte die Komödie „Potasch und Perlmutter“ mit Otto Schenk, spielte 1995 den Jacques in Shakespeares „Wie es euch gefällt“ und – bei den Donaufestspielen in Melk – Goethes „Faust“. Er ist ferner der Dialog-Regisseur der Wiener Aufführung des Walt-Disney-Musicals „Beauty and the Beast“ und seit 1993 Moderator der traditionellen Konzerte zum Jahreswechsel bei der Dresdner Philharmonie.





Das Kulturangebot in unserer Stadt ist

**bunt.**

Unser Engagement ist

**vielfältig.**

Weil wir Freude an der

**Kultur**

haben, fördern wir sie.

**DRUCK**HAUS  
DRESDEN

Bärensteiner Straße 30 · 01277 Dresden

Tel.: 03 51/3 36 11 14 · Fax: 03 51/3 36 11 17

## Harmonie der Töne...



**FUNDAMENTA**  
**BAUPARTNER GMBH** FUNDAMENTA  
Ihr Spezialist für schlüsselfertiges Bauen

erleben Sie im Konzert. Harmonie bei der Verwirklichung Ihres Wunschhauses erleben Sie bei uns. Wir planen und bauen Ihr Traumhaus nach Ihren Wünschen und Vorstellungen. Stein auf Stein zum Festpreis.

**Nutzen auch Sie unseren Planungsservice für Ihr Wunschhaus auf Ihrem Grundstück.**

Fundamenta Baupartner GmbH Dresden-Süd  
Wiener Straße 132a, 01159 Dresden

**03 51 / 87 60 60**

Vierphasen-  
überprüfung  
durch den TÜV



Programmplätter der Dresdner Philharmonie – Spielzeit 1995/96  
Chefdirigent: GMD Michel Plasson – Intendant: Dr. Olivier von Winterstein  
Erster Gastdirigent: Juri Temirkanow – Ehrendirigent: Prof. Kurt Masur  
Redaktion: Prof. Dr. phil. habil. Dieter Härtwig  
Anzeigenverwaltung, Satz und Umbruch: Pressebüro Jürgen Schnell, Dresden  
Grafische Gestaltung: Jürgen Haufe  
Druck: Druckhaus Dresden GmbH  
Blumenschmuck und Pflanzendekoration zum Konzert: Gartenbau Rülcker GmbH  
Preis: 2,00 DM

31.12.1995 / 1.1.1996

## CONCERT "OFFENBACH"

\*\*\*\*\*

I

- \* LA VIE PARISIENNE..... Ouverture (4'47)  
(orchestre seul)
- \* LA VIE PARISIENNE..... Couplets de la Cantière (3'00)  
«Elizabeth VIDAL, soprano»
- \* LA VIE PARISIENNE..... air du Baron (2' )  
"Je veux m'en fourrer, Courrer  
jusque-là !"  
«François LE ROUX, baryton»
- \* LA PERICHOLE..... Mon Dieu ! que les hommes sont bêtes (3'10)  
«Martina MAHE, mezzo»
- \* LA FILLE DU TAMBOUR MAJOR..... Les couplets du tailleur (3'25)  
«Jean-Paul FOUCHECOURT, ténor»
- \* ORPHEE AUX ENFERS..... Duo de la mouche (5'47)  
«Elizabeth VIDAL, soprano - François LE ROUX, baryton»
- \* LA PERICHOLE..... Duo de la prison (5'32)  
"Dans ces couloirs obscurs"  
«Martina MAHE, mezzo - Jean-Paul FOUCHECOURT, ténor»
- \* ORPHEE AUX ENFERS..... air d'Eurydice (2'16)  
"Je vais regretter mon mari"  
«Elizabeth VIDAL, soprano»
- \* LA PERICHOLE..... air de Piquillo (4' )  
"On me proposait d'être infâme"  
«Jean-Paul FOUCHECOURT, ténor»
- Partie*
- \* Walse aus "Soprano Helena" ( ' )
- \* LA BELLE HELENE..... Invocation à Vénus (4'45)  
«Martina MAHE, mezzo»
- \* LA GRANDE DUCHESS. DE GEROLSTEIN..... air du Général Boum (1'30)  
«François LE ROUX, baryton»
- \* LES CONTES D'HOFFMANN..... La Barcarolle (3'40)  
orchestre seul
- \* LES CONTES D'HOFFMANN..... air d'Olympia (5'40)  
(air de la poupée)  
«Elizabeth VIDAL, soprano»
- \* POMME D'API..... Trio du Grill (3'15)  
«Martina MAHE, mezzo - François LE ROUX, baryton -  
JEAN-PAUL FOUCHECOURT, ténor»
- \* MONSIEUR CROUFLEURI..... Trio italien (4' )  
«Elizabeth VIDAL, soprano - François LE ROUX, baryton -  
JEAN-PAUL FOUCHECOURT, ténor»
- \* FINAL
- LA VIE PARISIENNE..... CAN-CAN (scène 3) (2'10)  
orchestre seul

